

A4 Tempelhof-Schöneberg zur Age-Friendly City machen!

Gremium: Kreisvorstand
Beschlussdatum: 05.10.2023
Tagesordnungspunkt: TOP 4 Sonstige
Anträge

Antragstext

1 Der Kreisverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Tempelhof-Schöneberg setzt sich dafür
2 ein, dass der Bezirk Tempelhof-Schöneberg dem WHO-Netzwerk „Age-friendly Cities
3 and Communities“ beitrifft.

4 Der demografische Wandel ist in Tempelhof-Schöneberg längst angekommen. Die
5 bezirkliche Senior*innenpolitik steht in den nächsten Jahren angesichts des
6 sozialen und demographischen Strukturwandels vor großen Herausforderungen. Die
7 Sozialverwaltung und die freien Träger leisten seit Jahren gute Arbeit und
8 stellen vielfältige Angebote für ältere Menschen zur Verfügung.

9 Der Beitritt zum WHO-Netzwerk „Age-friendly Cities and Communities“ eröffnet die
10 Chance, die Teilhabe- und Beteiligungsmöglichkeiten älterer Menschen auszuweiten
11 und zu stärken. Durch einen Beitritt verpflichten sich die Mitglieder, den
12 Bedürfnissen älterer Menschen erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Das Konzept
13 „Aktiv Altern“ der WHO mit seinen Rahmenbedingungen bildet dafür die Basis. Im
14 Fokus dieses Netzwerkes stehen u. a. die Gestaltung einer altersgerechten und
15 barrierefreien Stadt, beispielsweise im Hinblick auf Quartiersgestaltung,
16 Mobilität, digitale Teilhabe, Gesundheitsprävention, selbstbestimmte Wohn- und
17 Pflegeformen sowie Armutsprävention. Hierbei werden bestehende Angebote vor Ort
18 in das Netzwerk eingebunden und bedarfsgerecht weiterentwickelt. Bisher haben
19 sich weltweit 1.445 Städte und Gemeinden in 51 Ländern in dem Netzwerk
20 zusammengeschlossen. Durch die Nutzbarmachung von „Best-Practice-Projekten“ und
21 den Austausch zwischen den Kommunen profitieren alle Akteur*innen gegenseitig
22 von bewährten Praxisprojekten. Auch Tempelhof-Schöneberg soll Teil dieses
23 Netzwerkes werden, um für Senior*innen ein Zeichen zu setzen und diese aktiver in
24 den Prozess der Weiterentwicklung einer allen Altersgruppen gerecht werdenden
25 Stadt einzubinden und diese als Querschnittsaufgabe aller Bezirksämter weiter
26 voranzutreiben.

- 27 Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg wird gebeten,
- 28 1. die Voraussetzungen für einen Beitritt zum WHO-Netzwerk „Age-friendly
29 Cities and Communities“ zu schaffen und dem Netzwerk beizutreten,
- 30 2. für die Koordination der Netzwerkarbeit Ressourcen bereit zu stellen und
31 einen quartiersorientierten Aktionsplan zu entwickeln, der
32 behördenübergreifend umgesetzt wird,
- 33 3. vornehmlich bestehende Netzwerke in der Bildungsarbeit mit älteren
34 Menschen, Treffpunkte in den Stadtteilen sowie die Seniorenvertretung
35 Tempelhof-Schöneberg aktiv einzubinden,
- 36 4. als erste Maßnahmen in den folgenden Handlungsfeldern des Netzwerkes tätig
37 zu werden:
- 38 1. Barrierefreiheit im Öffentlichen Raum,
- 39 2. barrierefreies Wohnen,
- 40 3. Nahversorgung,
- 41 4. digitale Teilhabe,
- 42 5. gesundheitliche und pflegerische Versorgung.